



ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der Versammlung

| | |
|-------------|--|
| Datum/Zeit | 9. Juni 2021, 20.00 – 21.40 Uhr |
| Ort | Mehrzweckhalle Seedorf |
| Anwesend | Gemeindepräsident Hans Schori Finanzverwalterin Sonja Ziehli Gemeindeschreiberin Katrin Meister (ohne Stimmrecht) |
| Gemeinderat | Barbara Bohli Micheli Regula Bürgi-Lauper Sina Känel Jürg Lauper David Santschi Katharina Zumstein |
| | Ferner 60 weitere stimmberechtigte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, entspricht 2.82 % aller Stimmberechtigten |
| Gäste | Janick Bärswyl Ximena Jäggi |
| Presse | Theresia Nobs, Bieler Tagblatt (mit Stimmrecht) Renato Anneler, LOLY Lokalfernsehen Lyss und Umgebung (ohne Stimmrecht) Bildaufnahmen werden zugelassen / nicht zugelassen. |
| Publikation | Die Versammlung wurde rechtzeitig publiziert im Anzeiger Aarberg Nr. 18 vom 07.05.2021 Nr. 22 vom 04.06.2021 |
| Stimmrecht | Das Stimmrecht wird von niemandem verlangt und gegenüber keinem der Anwesenden bestritten. |
| Rügepflicht | Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht nach Art. 6 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen und Art. 98 Gemeindegesetzes aufmerksam. Stellt eine stimmberechtigte Person einen Fehler fest, hat er oder sie den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Wird der Hinweis unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren. |
| Stimmzähler | Als Stimmzähler werden gewählt: Thomas Nobs , Seedorf Samuel Bürgi , Seedorf |
| Protokoll | Das Protokoll der letzten Versammlung vom 04.12.2019 lag vom 16.12.2019 bis 07.01.2020 öffentlich auf und wurde gemäss erteilter Kompetenz am 23.01.2020 vom Gemeinderat genehmigt. |



Der Vorsitzende orientiert, dass das Protokoll der heutigen Versammlung vom 18.06.2021 bis 01.07.2021 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegt.

Traktandenliste Der Vorsitzende verweist auf die publizierte Traktandenliste und stellt diese zur Diskussion. Ein Abänderungsantrag gegen die Behandlung der Traktanden in der publizierten Reihenfolge wird nicht gestellt.

Traktanden

Finanzen

2021-15 Jahresrechnung 2020 - Genehmigung Sonja Ziehli

Gemeindebauten

2021-16 Sanierung Schulanlage Wiler - Genehmigung Kredit Jürg Lauper

2021-17 Sanierung Schulanlage Baggwil - Kreditabrechnung Jürg Lauper

Ver- und Entsorgung

2021-18 Erschliessung Baugebiet Häberlimatte/Riedweg Baggwil - Kreditabrechnung Katharina Zumstein

2021-19 Erschliessung ZPP Wiler - Kreditabrechnung Katharina Zumstein

Verschiedenes

2021-20 Verabschiedungen Hans Schori

Mitteilungen des Gemeinderates

2021-21 Mitteilungen des Gemeinderates

Verhandlungen



| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|-------------|------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 1 | 2885 | |
| Registratur | Jahresrechnung | | | |
| 8.103 | | | | |

Jahresrechnung 2020 - Genehmigung

2021-15

Referenten: *Hans Schori / Sonja Ziehli*

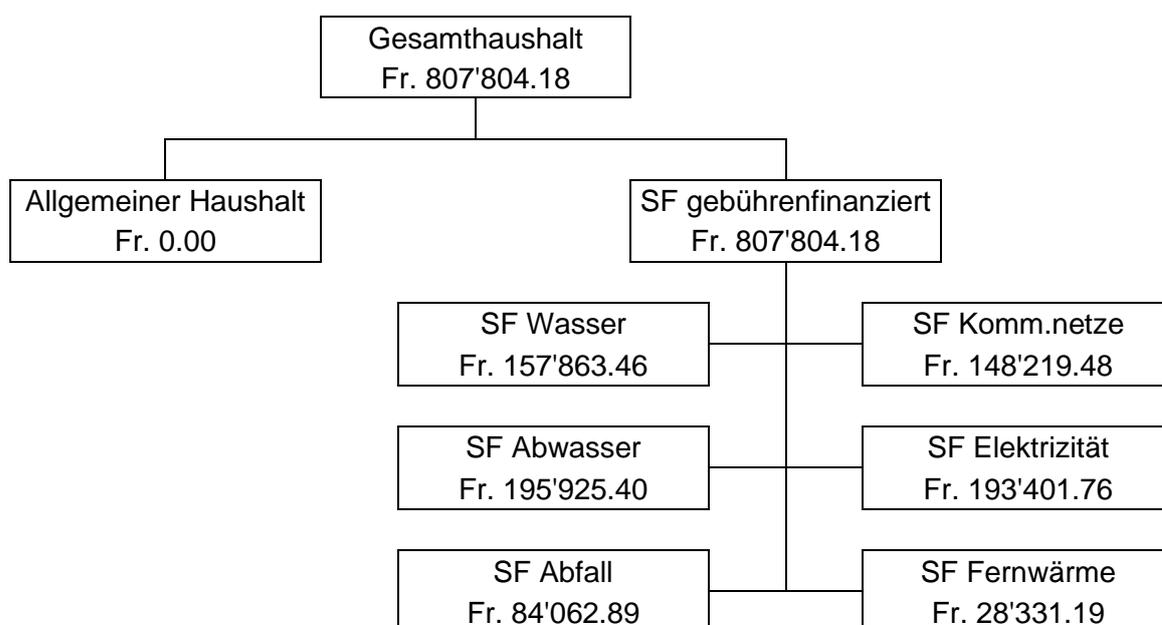
Grundlagen

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Das Budget für das Jahr 2020, das beim Allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 289'800.00 rechnete, wurde von der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2019 mit folgenden Ansätzen genehmigt:

| | |
|------------------------|------------------------------|
| • Gemeindesteueranlage | 1.74 |
| • Liegenschaftssteuer | 1.0 ‰ vom amtlichen Wert |
| • Übrige Gebühren | gemäss den geltenden Tarifen |

Kommentar zum Ergebnis der Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 weist bei einem Umsatz von Fr. 15'615'638.73 im Gesamthaushalt einen Ertragsüberschuss von Fr. 807'804.18 und im Allgemeinen Haushalt ein **ausgeglichenes Ergebnis** aus. Nach HRM2 wird das Ergebnis über den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) und den Spezialfinanzierungen separat dargestellt:



Ohne die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen als Einlage in die finanzpolitische Reserve, die gemäss Artikel 84 der Gemeindeverordnung vorgeschrieben sind, hätte der Allgemeine Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 557'680.22 abgeschlossen. Damit beträgt die Besserstellung gegenüber dem Budget im Allgemeinen Haushalt knapp Fr. 850'000.00.



Die zusätzlichen Abschreibungen sind vorzunehmen, wenn in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Die zusätzlichen Abschreibungen entsprechen der Differenz Nettoinvestitionen zu ordentlichen Abschreibungen aber höchstens dem Ertragsüberschuss. Diese zusätzlichen Abschreibungen werden in die finanzpolitische Reserve eingelegt und können dieser wieder entnommen werden, sobald der Bilanzüberschuss einen gewissen Wert unterschreitet.

Berechnung zusätzliche Abschreibungen

| | | | |
|---|-----|-------------------|-------------------|
| Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt | | Fr. | 557'680.22 |
| Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt | Fr. | 1'481'876.40 | |
| <u>./. ordentliche Abschreibungen Allg. Haushalt</u> | Fr. | <u>894'255.15</u> | |
| Differenz | Fr. | 587'621.25 | |
| <u>./. Zusätzliche Abschreibungen</u> | | Fr. | <u>557'680.22</u> |
| Ertragsüberschuss nach zusätzlichen Abschreibungen | | Fr. | 0.00 |

Dank der positiven Ergebnisse im Allgemeinen Haushalt und den Spezialfinanzierungen beträgt die **Selbstfinanzierung** 2020 für den Gesamthaushalt Fr. 3'024'593.70. Damit konnten sämtliche Nettoinvestitionen von Fr. 2'027'982.60 aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 149.1 Prozent. Die **langfristigen Schulden** blieben stabil auf 10 Mio. Franken.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 massgeblich beeinflusst:

- **Corona-Pandemie:** Die Corona-Krise wirkte sich unterschiedlich auf die Jahresrechnung 2020 aus: Auf der einen Seite betrug der zusätzliche Aufwand rund Fr. 50'000.00 für Schutzmassnahmen wie Desinfektionsmittel, Schutzwände und Masken. Am meisten ins Gewicht fiel der Ertragsausfall bei den Tageskarten, dieser wird auch im 2021 noch spürbar sein. Auf der anderen Seite fielen aber auch Aufwände weg, zum Beispiel für Anlässe wie 1. August, Wiehnachtsmärit und Schulfest. Welche Auswirkungen die Pandemie im 2021 und den Folgejahren haben wird, ist schwierig abzuschätzen. Es ist aber insbesondere mit einem Rückgang des Steuerertrages Natürliche Personen zu rechnen und mit höheren Ausgaben im Lastenausgleich Sozialhilfe. Je nachdem, wie schnell sich die Wirtschaft erholt, werden die Auswirkungen mehr oder weniger spürbar sein.
- **Bildung:** Ab Schuljahr 2020/21 werden neu die Lektionen "Integration/besondere Massnahmen IBEM" in den Zyklen 1 – 3 durch die Schule Seedorf verwaltet und eingesetzt. Damit fallen entsprechende Lektionen beim Schulverband Aarberg weg und die Beiträge folglich tiefer aus. Auf der anderen Seite erhöht sich der Lastenausgleich Bildung auf der Primarstufe.
- **Steuern:** Der Steuerertrag hat im 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen (Nettoertrag Funktion 910). Er liegt mit 8.3 Mio. Franken rund 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr und nur rund Fr. 100'000.00 unter dem optimistischen Budget 2020, das aufgrund des hohen Steuerertrages 2018 erstellt wurde. Im 2019 sank der Steuerertrag jedoch deutlich gegenüber 2018. Die starke Zunahme im 2020 liegt hauptsächlich an höheren Einkommenssteuern Natürliche Personen. Wieviel davon im 2021 wieder zurückbezahlt werden muss, ist nicht planbar. Auch wie sich die Corona-Krise auf die künftigen Steuererträge auswirken wird, kann nicht abgeschätzt werden. Die Steuerpflichtigen der Gemeinde Seedorf werden aber als eher krisenresistent eingestuft.
- **AN20:** Aufgrund der Allgemeinen Neubewertung 2020 stiegen die amtlichen Werte der Liegenschaften Finanzvermögen und deren Wert musste angepasst werden (amtlicher Wert x Faktor 1.4). Die ertragswirksame Marktwertanpassung beträgt Fr. 204'120.00.



Dies ist jedoch nur ein buchungstechnischer Vorgang, Liquidität ist der Gemeinde dadurch keine zugeflossen.

Die meisten Bereiche weisen dank einer guten Ausgabendisziplin einen Minderaufwand aus.

Bilanzüberschuss

Die finanzpolitische Reserve beträgt per Ende 2020 nun Fr. 1'254'679.79. Zusammen mit dem Bilanzüberschuss von **Fr. 4'694'824.38** beträgt das Eigenkapital-Polster knapp 6 Mio. Franken (rund 14 Steueranlagezehntel).

Erfolgsrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Vergleich der Erfolgsrechnung 2020 zum Budget 2020 und zur Jahresrechnung 2019.

Übersicht nach Funktionen

| | Rechnung 2020 | | Budget 2020 | | Rechnung 2019 | |
|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Total | 15'615'639 | 15'615'639 | 15'465'100 | 15'465'100 | 15'769'556 | 15'769'556 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 1'173'620 | 201'109 | 1'139'800 | 179'500 | 1'196'407 | 221'300 |
| Nettoaufwand | | 972'511 | | 960'300 | | 975'107 |
| 1 Öffentliche Ordnung | 328'125 | 283'782 | 349'300 | 275'000 | 353'914 | 295'324 |
| Nettoaufwand | | 44'343 | | 74'300 | | 58'589 |
| 2 Bildung | 3'070'969 | 137'146 | 3'253'400 | 127'900 | 3'111'600 | 162'869 |
| Nettoaufwand | | 2'933'823 | | 3'125'500 | | 2'948'731 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit | 405'195 | 313'653 | 246'100 | 127'000 | 1'160'773 | 1'028'591 |
| Nettoaufwand | | 91'542 | | 119'100 | | 132'183 |
| 4 Gesundheit | 7'420 | 0 | 10'700 | 0 | 7'869 | 0 |
| Nettoaufwand | | 7'420 | | 10'700 | | 7'869 |
| 5 Soziale Sicherheit | 2'655'990 | 51'504 | 2'712'000 | 16'500 | 2'557'193 | 14'986 |
| Nettoaufwand | | 2'604'486 | | 2'695'500 | | 2'542'207 |
| 6 Verkehr | 1'087'853 | 125'427 | 1'248'600 | 139'000 | 1'078'219 | 169'314 |
| Nettoaufwand | | 962'246 | | 1'109'600 | | 908'905 |
| 7 Umwelt u. Raumordnung | 2'453'808 | 2'253'478 | 2'410'700 | 2'190'100 | 2'267'612 | 2'068'394 |
| Nettoaufwand | | 200'330 | | 220'600 | | 199'218 |
| 8 Volkswirtschaft | 2'486'698 | 2'477'649 | 2'615'200 | 2'603'700 | 2'623'997 | 2'613'898 |
| Nettoaufwand | | 9'049 | | 11'500 | | 10'099 |
| 9 Finanzen und Steuern | 1'945'961 | 9'771'890 | 1'479'300 | 9'806'400 | 1'411'973 | 9'194'880 |
| Nettoertrag | 7'825'929 | | 8'327'100 | | 7'782'907 | |

Nachfolgend finden Sie Informationen über wichtige Abweichungen der Jahresrechnung 2020 gegenüber dem Budget 2020:

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 12'210.89 resp. 1.3 Prozent über dem budgetierten Wert.



Dies ist hauptsächlich auf einen höheren Lohnaufwand zurückzuführen (Überbrückung Mutterschaftsurlaub, Bildung einer Rückstellung für hohe Bestände an Ferien- und Überzeitguthaben).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 29'957.28 resp. 40.3 Prozent unter dem budgetierten Wert. Die Gebühren im Bauwesen sowie der Beitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Region Aarberg fielen tiefer aus als budgetiert.

2 Bildung

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 191'677.13 resp. 6.1 Prozent unter dem budgetierten Wert. Der Aufwand für die Lehrerbesoldung (Lastenausgleich Bildung) fiel höher aus als budgetiert, da ab Schuljahr 2020/21 die Lektionen "Integration/besondere Massnahmen IBEM" in den Zyklen 1 – 3 durch die Schule Seedorf verwaltet und eingesetzt werden. Auf der anderen Seite fallen entsprechende Lektionen beim Schulverband Aarberg weg und die Entschädigung fiel entsprechend tiefer aus. Der Abschreibungsaufwand für die Schulliegenschaften lag unter dem budgetierten Wert, da die restlichen Investitionskosten für die Sanierung und den Erweiterungsneubau Seedorf tiefer ausgefallen sind als erwartet.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 27'558.15 resp. 23.1 Prozent unter dem budgetierten Wert. Grössere Abweichungen gibt es nur im Bereich der Spezialfinanzierung Kommunikationsnetze: Der Unterhalt fiel tiefer aus als budgetiert. Im Zusammenhang mit dem Ausbau Glasfasernetz FTTH konnten deutlich mehr Anschlussentgelte und Benützungsgebühren in Rechnung gestellt werden als budgetiert.

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 3'280.00 resp. 30.7 Prozent unter dem budgetierten Wert. Es sind keine nennenswerten Abweichungen zum Budget vorhanden.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 91'013.84 resp. 3.4 Prozent unter dem budgetierten Wert. Bei den kantonalen Lastenausgleichssystemen Ergänzungsleistungen AHV/IV und Sozialhilfe fielen die Beiträge tiefer aus als budgetiert.

6 Verkehr

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 147'174.15 resp. 13.3 Prozent unter dem budgetierten Wert.

Der Aufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterial, die Entsorgungskosten sowie der Unterhalt für Strassen fielen tiefer aus als budgetiert. Auf der anderen Seite konnten weniger Tageskarten SBB verkauft werden infolge der Corona-Pandemie.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 20'270.10 resp. 9.2 Prozent unter dem budgetierten Wert. Bei der Wasserversorgung lagen die Unterhaltskosten unter dem Budget. Es wurden weniger Anschlussgebühren in Rechnung gestellt als budgetiert. Für Dritte ausgeführte Arbeiten konnten in Rechnung gestellt und eigene Arbeitsleistungen auf Investitionsprojekte weiterverrechnet werden (Hauptstrasse Frieswil und Schwalbenweg).

Im Bereich Abwasser lagen die Unterhaltskosten unter dem Budget. Die Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände fielen tiefer aus als budgetiert, da durch den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal eine grössere Rückerstattung für das Rechnungsjahr 2019 erfolgte.



Im Bereich Abfall gab es keine grösseren Abweichungen.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 2'451.35 resp. 21.3 Prozent unter dem budgetierten Wert. Im Bereich Elektrizität lagen die Kosten für Energiebezug und Netznutzung unter dem budgetierten Wert. Zudem wurden weniger Unterhaltsarbeiten ausgeführt als budgetiert. Es konnten weniger Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden als erwartet. Im Bereich Fernwärme war der Holzschnitzel- und Heizölbezug tiefer als budgetiert, der Unterhalt jedoch höher. Der Ertrag aus Wärmeverkauf lag deutlich über dem Budget.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag liegt um Fr. 501'171.11 resp. 6.0 Prozent unter dem budgetierten Wert. Die verbuchten Steuern stützen sich auf die Ertragsabrechnung der Kantonalen Steuerverwaltung. Bei diversen Steuerarten fiel der Ertrag tiefer aus als budgetiert, dies bei den Einkommens- und Vermögenssteuern Natürliche Personen sowie bei den Gewinnsteuern Juristische Personen. Auf der anderen Seite fielen die Quellensteuern, Sonderveranlagungen und Liegenschaftssteuern höher aus als erwartet. Im 2020 erhielt die Gemeinde höhere Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich als budgetiert. Der Verkehrswert der Liegenschaften im Finanzvermögen konnte aufgrund der Allgemeinen Neubewertung 2020 erhöht werden, was eine Ertragsbuchung von Fr. 204'120.00 zur Folge hatte.

Investitionsrechnung

Aufstellung der Nettoinvestitionen

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Gesamthaushalt | | | |
| Bruttoinvestitionen | 2'454'677.60 | 3'505'000.00 | 8'167'118.75 |
| Investitionseinnahmen | 426'695.00 | 200'000.00 | 1'667'986.50 |
| Total Nettoinvestitionen | 2'027'982.60 | 3'305'000.00 | 6'499'132.25 |

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Allgemeiner Haushalt | | | |
| Bruttoinvestitionen | 1'489'686.40 | 2'080'000.00 | 5'122'366.65 |
| Investitionseinnahmen | 7'810.00 | 0.00 | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | 1'481'876.40 | 2'080'000.00 | 5'122'366.65 |

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| Spezialfinanzierungen | | | |
| Bruttoinvestitionen | 964'991.20 | 1'425'000.00 | 3'044'752.10 |
| Investitionseinnahmen | 418'885.00 | 200'000.00 | 1'667'986.50 |
| Nettoinvestitionen | 546'106.20 | 1'225'000.00 | 1'376'765.60 |

Die Nettoinvestitionen sind im 2020 gut 1 Million Franken tiefer ausgefallen als budgetiert: Im Allgemeinen Haushalt um Fr. 598'123.60 tiefer und bei den Spezialfinanzierungen um Fr. 678'893.80 tiefer als im Budget.



Im Allgemeinen Haushalt lagen die Investitionsausgaben für die Schulanlage Seedorf mit 1.345 Mio. Franken rund Fr. 655'000.00 unter dem budgetierten Wert. Bei den Gemeindestrassen fielen die Ausgaben für die Strassensanierungen und die Sanierung Beleuchtung Frienisberg rund Fr. 54'000.00 höher aus als budgetiert.

Bei den Spezialfinanzierungen fielen die Ausgaben im Projekt Ausbau FTTH rund Fr. 445'000.00 tiefer aus als budgetiert. Zudem konnten rund Fr. 330'000.00 Investitionsbeiträge Provider verbucht werden. Bei der Spezialfinanzierung Wasser lagen die Investitionsausgaben rund Fr. 125'000.00 über und bei der Spezialfinanzierung Elektrizität rund Fr. 165'000.00 unter dem budgetierten Wert.

Bilanz

| | Bestand 01.01.2020 | Zuwachs | Abgang | Bestand 31.12.2020 |
|---------------------|-------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|
| Aktiven | 36'352'446.46 | 58'874'813.56 | 59'296'953.07 | 35'930'306.95 |
| Finanzvermögen | 16'227'460.46 | 55'390'700.06 | 56'541'712.87 | 15'076'447.65 |
| Verwaltungsvermögen | 20'124'986.00 | 3'484'113.50 | 2'755'240.20 | 20'853'859.30 |
| Passiven | 36'352'446.46 | 38'530'261.72 | 38'952'401.23 | 35'930'306.95 |
| Fremdkapital | 16'592'926.90 | 36'232'470.98 | 38'380'094.89 | 14'445'302.99 |
| Eigenkapital | 19'759'519.56 | 2'297'790.74 | 572'306.34 | 21'485'003.96 |

Das Eigenkapital setzt sich aus mehreren Positionen zusammen: Ein grosser Teil betrifft mit Fr. 13'819'292.39 die Spezial- und Vorfinanzierungen. Hinzu kommt die finanzpolitische Reserve mit Fr. 1'254'679.79 sowie die Neubewertungsreserve Finanzvermögen mit Fr. 1'716'207.40. Bekanntlich wurde das Finanzvermögen mit dem Übergang auf HRM2 per 1. Januar 2016 neu bewertet. Bei den Liegenschaften wurde der Amtliche Wert mit dem Faktor 1.4 multipliziert. Die Grundstücke wurden mit einem Quadratmeterpreis von Fr. 6.00 neu bewertet. Der Neubewertungsgewinn musste in die Neubewertungsreserve eingelegt werden. Der letzte Teil im Eigenkapital betrifft den Bilanzüberschuss. Dieser beträgt nach dem ausgeglichenen Ergebnis 2020 im Allgemeinen Haushalt unverändert Fr. 4'694'824.38.

Nachkredite

Die Nachkredite belaufen sich auf Fr. 406'396.65. Sie sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Von den Nachkrediten ist rund die Hälfte, Fr. 183'741.10, gebunden und die andere Hälfte, Fr. 222'655.55, liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen.

Allgemeines zur Jahresrechnung

Gemäss Artikel 71 Absatz 3 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) ist die Jahresrechnung öffentlich. Diese liegt gemäss Publikation bei der Gemeindeverwaltung auf. Zudem wird sie auf der Website www.seedorf.ch in der Rubrik Verwaltung, Formulare / Dokumente unter Downloads publiziert.

Weitere Erläuterungen und Informationen zur Jahresrechnung 2020 erfolgen anlässlich der Gemeindeversammlung.



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2020

| Erfolgsrechnung | Aufwand | Ertrag | Ergebnis |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|-------------|
| Gesamthaushalt | 14'807'834.55 | 15'615'638.73 | 807'804.18 |
| Allgemeiner Haushalt | 10'655'614.80 | 10'655'614.80 | 0.00 |
| Spezialfinanzierung Wasser | 735'630.89 | 893'494.35 | 157'863.46 |
| Spezialfinanzierung Abwasser | 724'649.75 | 920'575.15 | 195'925.40 |
| Spezialfinanzierung Abfall | 274'078.90 | 358'141.79 | 84'062.89 |
| Spezialfinanzierung Komm.netze | 162'413.67 | 310'633.15 | 148'219.48 |
| Spezialfinanzierung Elektrizität | 2'049'579.33 | 2'242'981.09 | 193'401.76 |
| Spezialfinanzierung Fernwärme | 205'867.21 | 234'198.40 | 28'331.19 |

| Investitionsrechnung | Ausgaben | Einnahmen | Nettoinvestitionen |
|----------------------|--------------|------------|--------------------|
| Gesamthaushalt | 2'454'677.60 | 426'695.00 | 2'027'982.60 |

b) Kenntnisnahme der Nachkredite von Total Fr. 406'396.65.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.



Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2020

| Erfolgsrechnung | Aufwand | Ertrag | Ergebnis |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|-------------|
| Gesamthaushalt | 14'807'834.55 | 15'615'638.73 | 807'804.18 |
| Allgemeiner Haushalt | 10'655'614.80 | 10'655'614.80 | 0.00 |
| Spezialfinanzierung Wasser | 735'630.89 | 893'494.35 | 157'863.46 |
| Spezialfinanzierung Abwasser | 724'649.75 | 920'575.15 | 195'925.40 |
| Spezialfinanzierung Abfall | 274'078.90 | 358'141.79 | 84'062.89 |
| Spezialfinanzierung Komm.netze | 162'413.67 | 310'633.15 | 148'219.48 |
| Spezialfinanzierung Elektrizität | 2'049'579.33 | 2'242'981.09 | 193'401.76 |
| Spezialfinanzierung Fernwärme | 205'867.21 | 234'198.40 | 28'331.19 |

| Investitionsrechnung | Ausgaben | Einnahmen | Nettoinvestitionen |
|----------------------|--------------|------------|--------------------|
| Gesamthaushalt | 2'454'677.60 | 426'695.00 | 2'027'982.60 |

b) Kenntnisnahme der Nachkredite von Total Fr. 406'396.65.

| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|------------------------|---------------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 2 | 1581 | |
| Registratur 4.5.108 | Schulhaus Wiler (inkl. Wohnung) | | | |

Sanierung Schulanlage Wiler - Genehmigung Kredit

2021-16

Referent: Jürg Lauper

Sachverhalt

Beim Schulhaus Wiler wurden seit längerer Zeit keine Sanierungen mehr vorgenommen. Die Anlagen sind teilweise in schlechtem Zustand und müssen zwingend erneuert werden. Es sollen jedoch nur sanfte und unbedingt nötige Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Die Projekt- und Bauleitung wird von der Gemeinde mit eigenem Personal ausgeführt. In diesem Bereich fallen somit keine externen Kosten an. Im Budget 2021 der Investitionsrechnung ist dafür ein Betrag von Fr. 135'000.00 vorgesehen (Konto 2170.5040.06).



Projektbeschreibung

Sämtliche sanitäre Anlagen sind in die Jahre gekommen, stark abgenutzt, undicht und beschädigt. Diese Anlagenteile müssen erneuert werden. Zusätzlich müssen sämtliche Storen im Nebenbau ersetzt, wie auch die elektrischen Anlagen wo nötig auf den neusten Stand gebracht werden. Ebenfalls sind in den Aussenbereichen die vorhandenen Spielgeräte defekt und teilweise sicherheitstechnisch abgeschrieben.

Konsequenzen

Projektkosten

Die Grundlagen der Kostenermittlung basieren auf Offerten der entsprechenden Unternehmer. Die Projekt- und Bauleitung wird mit eigenem Personal realisiert. Wo möglich, werden einheimische Unternehmungen berücksichtigt.

Kostenvoranschlag (gerundet)

| | | |
|--------------------------|------------|-------------------|
| Sanitär | Fr. | 41'500.00 |
| Plattenleger | Fr. | 17'500.00 |
| Schreiner | Fr. | 9'000.00 |
| Elektro | Fr. | 13'500.00 |
| Maler/Gipser | Fr. | 9'500.00 |
| Baumeister | Fr. | 8'500.00 |
| Storen | Fr. | 14'500.00 |
| Umgebung und Spielgeräte | Fr. | 29'000.00 |
| Diverses | Fr. | 5'000.00 |
| Total inkl. MWST | Fr. | 148'000.00 |

Die Kosten fallen damit etwas höher aus als im Investitionsbudget vorgesehen.

Folgekosten

Die Investition hat lineare Abschreibungen nach Nutzungsdauer zur Folge. Die Nutzungsdauer bei Schulhäusern beträgt 25 Jahre, was einem Abschreibungssatz von 4 Prozent entspricht. Daraus ergeben sich jährliche Abschreibungen von Fr. 5'920.00. Es ist mit keinen weiteren Folgekosten zu rechnen.

Finanzierung

Die Kosten für das Projekt können voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Finanzielle Tragbarkeit

Das Projekt ist im Budget 2021 der Investitionsrechnung (Fr. 135'000.00) enthalten. Die finanzielle Tragbarkeit der Ausgabe ist gegeben. Das Projekt betrifft den Allgemeinen Haushalt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredits von Fr. 148'000.00 für die Sanierung der Schulanlage Wiler.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig einen Verpflichtungskredit von Fr. 148'000.00 für die Sanierung der Schulanlage Wiler.



| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|--------------------|------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 3 | 1412 | |
| Registratur | | | | |
| 5.2 | Schulplanung | | | |

Sanierung Schulanlage Baggwil - Kreditabrechnung

2021-17

Referent: Jürg Lauper

Sachverhalt

An der Urnenabstimmung vom 27.11.2016 wurde ein Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 1'250'000.00 inkl. MWST für die Sanierung der Schulanlage Baggwil genehmigt. Die Bauarbeiten wurden im Jahre 2019 komplett abgeschlossen. Das Vor- und das Hauptprojekt wurde vom Architekturbüro Arn + Partner AG, 3053 Münchenbuchsee erarbeitet. Die Bauleitung wurde durch die Abteilung Bau und Werke sowie dem GR Jürg Lauper, ausgeführt. Zusätzlich wurden die Sanierungsarbeiten fast ausschliesslich mit einheimischen Gewerbebetrieben realisiert, welche ebenfalls mit der jeweiligen Fachkompetenz beratend zur Verfügung standen.

Die Kreditabrechnung wurde erstellt und durch die Finanzverwaltung geprüft.

Kreditabrechnung inkl. MWST

| Kreditabrechnung: | Verpflichtungskredit: | Projektkosten: | Differenz: |
|------------------------------|-----------------------|-------------------|------------|
| Sanierung Schulhaus | 1'250'000.00 | 915'846.70 | 334'153.30 |
| Kreditunterschreitung | 334'153.30 | 26.7% | |

Das gesamte Sanierungsprojekt verlief reibungslos und wurde ohne externe Fachspezialisten mit einer sehr schlanken internen Projektgruppe ausgeführt. Schlussendlich konnte mehr gebaut, saniert und realisiert werden, als ursprünglich vorgesehen. Dennoch wurde der Kreditrahmen nicht gesprengt, sondern sogar massiv unterschritten.

Allgemeine Informationen

Für die Vorprojektierung und Planung wurden insgesamt Fr. 74'356.45 ausgegeben. Die Ist-Aufnahmen und Zustandsanalysen für das Vorprojekt wurden durch entsprechende Fachspezialisten erarbeitet. Koordiniert wurde das Ganze durch das Architekturbüro Arn + Partner AG, Münchenbuchsee. Das Sanierungsprojekt wurde gemeinsam mit dem Büro Arn + Partner und der Abteilung Bau und Werke Seedorf ausgearbeitet.

Die Gesamtkosten für die Vorprojektierung, Planung und Umsetzung betragen Fr. 990'203.15 inkl. MWST wobei die Kosten für die Planung bereits abgerechnet sind.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Sanierung der Schulanlage Baggwil mit Gesamtkosten von Fr. 915'846.70 inkl. MWST und einer Kreditunterschreitung von Fr. 334'153.30.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung für die Sanierung der Schulanlage Baggwil mit Gesamtkosten von Fr. 915'846.70 inkl. MWST und einer Kreditunterschreitung von Fr. 334'153.30 zur Kenntnis.



| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|------------------------|------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 4 | 220 | |
| Registratur 4.2.142 | Baulanderschliessungen | | | |

Erschliessung Baugebiet Häberlimatte/Riedweg Baggwil - Kreditabrechnung 2021-18

Referentin: Katharina Zumstein

Sachverhalt

An der Gemeindeversammlung vom 04.06.2014 wurde ein Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 312'000.00 inkl. MWST für die Erschliessung des Baugebiets Riedweg/Häberlimatte Baggwil genehmigt. Die Bauarbeiten wurden Ende 2018 abgeschlossen. Die Projektverfassung und Bauleitung wurde durch die RSW AG Lyss und die Abteilung Bau und Werke Seedorf ausgeführt. Die Kreditabrechnung wurde erstellt und durch die Finanzverwaltung geprüft.

Kreditabrechnung inkl. MWST

| Kreditabrechnung: | Verpflichtungskredit: | Projektkosten: | Differenz: |
|-----------------------|-----------------------|----------------|------------|
| Sanierung Riedweg | 312'000.00 | 269'154.65 | 42'845.35 |
| Kreditunterschreitung | 42'845.35 | 13.7% | |

Die Aufteilung und Anteile der Projektkosten der einzelnen Werke ist nachstehend ersichtlich.

| Werk | Kredit | Projektkosten | Differenz |
|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Kanalisation | 35'000.00 | 71'681.90 | -36'681.90 |
| Trinkwasser | 166'000.00 | 100'485.40 | 65'514.60 |
| Kommunikation | 20'000.00 | 3'535.70 | 16'464.30 |
| Elektroversorgung | 91'000.00 | 93'451.65 | -2'451.65 |
| Total | 312'000.00 | 269'154.65 | 42'845.35 |

Die Differenz bei der Kanalisation resultiert aus Mehrarbeiten, welche im Bereich des Baueinlaufes der Sauberwasserleitung in den Allenwilbach ausgeführt wurden. Es wurden ein Leitungsstück und zwei Schächte erneuert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Erschliessung des Baugebiets Riedweg/Häberlimatte Baggwil mit Gesamtkosten von Fr. 269'154.65 und somit einer Kreditunterschreitung von Fr. 42'845.35.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.



Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung für die Erschliessung des Baugebiets Riedweg/Häberlimatte Baggwil mit Gesamtkosten von Fr. 269'154.65 und somit einer Kreditunterschreitung von Fr. 42'845.35. zur Kenntnis.

| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|-------------|------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 5 | 2382 | |
| Registratur | Baulanderschliessungen | | | |
| 4.2.142 | | | | |

Erschliessung ZPP Wiler - Kreditabrechnung

2021-19

Referentin: Katharina Zumstein

Sachverhalt

An der Gemeindeversammlung vom 04.12.2013 wurde ein Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 464'000.00 inkl. MWST für die Erschliessung des Baugebiets ZPP Wiler genehmigt. Die Bauarbeiten wurden Ende 2018 abgeschlossen. Die Projektverfassung und Bauleitung wurde durch die RSW AG Lyss und die Abteilung Bau und Werke Seedorf ausgeführt. Die Kreditabrechnung wurde erstellt und durch die Finanzverwaltung geprüft.

Kreditabrechnung inkl. MWST

| Kreditabrechnung: | Verpflichtungskredit: | Projektkosten: | Differenz: |
|-------------------------|-----------------------|----------------|------------|
| Erschliessung ZPP Wiler | 464'000.00 | 514'759.25 | -50'759.25 |
| Kreditüberschreitung | 50'759.25 | 10.9% | |

Die Aufteilung und Anteile der Projektkosten der einzelnen Werke ist nachstehend ersichtlich.

| Werk | Kredit | Projektkosten | Differenz |
|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Abwasser | 340'000.00 | 376'933.80 | -36'933.80 |
| Trinkwasser | 53'000.00 | 68'922.75 | -15'922.75 |
| Kommunikation | 16'000.00 | 11'986.90 | 4'013.10 |
| Elektroversorgung | 45'000.00 | 53'037.50 | -8'037.50 |
| Beleuchtung | 10'000.00 | 3'878.30 | 6'121.70 |
| Total | 464'000.00 | 514'759.25 | 50'759.25 |

Insgesamt war der Aufwand für die Erschliessung des Baugebietes grösser als ursprünglich angenommen. Beispielsweise wurde für die Entsorgung und Einleitung des Sauberswassers in den Seebach eine Retentionsleitung mit Durchmesser 800 mm gebaut. Die Wiederinstandstellung des betroffenen Kulturlandes und des Einlaufbauwerks in den Seebach mussten aufwändiger ausgeführt werden.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

1. Genehmigung des erforderlichen Nachkredits von Fr. 50'759.25.
2. Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Erschliessung des Baugebietes ZPP Wiler mit Gesamtkosten von Fr. 514'759.25.

Diskussion

GP Hans Schori informiert, dass Nachkredite gemäss Art. 112 der Gemeindeverordnung (GV; BSG 170.111) dem zuständigen Organ zu unterbreiten sind, bevor weitere Verpflichtungen eingegangen werden. Die Gemeindeordnung regelt, dass Nachkredite von demjenigen Organ zu beschliessen sind, das für den Gesamtkredit ausgabeberechtigt ist. Beträgt der Nachkredit weniger als 10 Prozent des ursprünglichen Kredits, beschliesst ihn immer der Gemeinderat (Art. 21 Abs. 2 und 3 Gemeindeordnung). Diese Regelungen wurden vom Gemeinderat bisher nicht ganz korrekt umgesetzt, was nun vom Rechnungsprüfungsorgan bemängelt wird. Im vorliegenden Fall hätte eine korrekte Umsetzung dieser Regelung bedeutet, dass die Bauarbeiten bis zu einem Beschluss der Gemeindeversammlung hätten unterbrochen werden müssen. Aus Sicht des Gemeinderates wäre dies unverhältnismässig gewesen und hätte zu grossen Bauverzögerungen geführt. Der Gemeinderat möchte auch in Zukunft pragmatisch über die Gewährung von Nachkrediten entscheiden.

Albert Weber, Frieswil gibt zu bedenken, dass die vorliegende Kreditüberschreitung nur wenig über den 10% liegt, die der Gemeinderat selbst beschliessen kann. Albert Weber findet, die gesetzliche Regelung sei nicht praxisnah und der Gemeinderat habe richtig gehandelt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung des erforderlichen Nachkredits von Fr. 50'759.25.
2. Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Erschliessung des Baugebietes ZPP Wiler mit Gesamtkosten von Fr. 514'759.25.

| Sitzung Nr. 1 | Datum Mittwoch, 9. Juni 2021 | Traktandum 6 | Geschäft 223 | Typ / Kürzel |
|---------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|--------------|
| Registatur 1.300 | Gemeindeversammlung | | | |

Verabschiedungen

2021-20

Referent: Hans Schori

Pensionierung Urs Hügli

Nach über 20 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde Seedorf kann Urs Hügli in diesem Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand treten.

Urs Hügli hat zuerst als Gemeindegewermeister und danach während 13 Jahren als Werkhofchef zusammen mit seinem Team für eine saubere und lebenswerte Umgebung in der Gemeinde Seedorf gesorgt.



Wir danken Urs Hügli für seine langjährige Treue und seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Seedorf und wünschen ihm viel Zeit für Hobbies, gute Gesundheit, gute Laune und Entspannung.

Weitere Verabschiedungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte seit Dezember 2019 keine Gemeindeversammlung mehr stattfinden. Seither wurden folgende Gemeinderats- und Kommissionmitglieder sowie Gemeindeangestellte in kleinerem Rahmen verabschiedet:

Gemeinderat

Ulrich Hügli, 6.5 Jahre Gemeinderat (2013-2020)
Thomas Nobs, 10 Jahre Gemeinderat (2011-2020)

Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission

Gregor Meister (5 Jahre)
Rosmarie Stähli (6 Jahre)
Jeannette Frey (2 Jahre)

Gemeindeangestellte

Verena Iseli, 25 Jahre Tätigkeit für Seedorf, Hauswartin

| Sitzung | Datum | Traktandum | Geschäft | Typ / Kürzel |
|--------------------|------------------------|------------|----------|--------------|
| Nr. 1 | Mittwoch, 9. Juni 2021 | 7 | 222 | |
| Registratur | | | | |
| 1.300 | Gemeindeversammlung | | | |

Mitteilungen des Gemeinderates

2021-21

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren aus ihren Ressorts:

Ver- und Entsorgung, Katharina Zumstein

- Batteriespeicher: Gemäss einer Studie der ETH Zürich könnte ein Batteriespeicher rasch rentabel betrieben werden. Vorerst müssen aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf eidgenössischer Ebene angepasst werden.
- Recycling-Sammelstelle: Die Sammelstelle entspricht nicht mehr den kantonalen Vorgaben. Eine neue Lösung soll an der GV im Dezember vorgestellt werden.
- Kunststoffsammlung: Es wird eine gesamtschweizerische Lösung angestrebt, weshalb das Projekt in Seedorf verzögert wird.

Peter Hügli, Frieswil regt an, die Gemeindeangestellten bei der Sammelstelle zu mehr Mithilfe beim Entleeren der Abfälle zu motivieren. **GP Hans Schori** gibt zu bedenken, dass die Kontrolle der Sammelstelle durch die Gemeindeangestellten jederzeit gewährleistet sein muss. Auf Nachfrage helfen die Gemeindeangestellten sicherlich gerne mit.



Christoph Waber, Frieswil fordert die anwesenden Parteivertretungen auf, ihre Vertretungen im National- und Ständerat für die Problematik Batteriespeicher zu sensibilisieren.

Baurecht und Planung, Barbara Bohli Micheli

- Baugesuche: 2020 wurden rund 50% mehr Baugesuche eingereicht als in den Vorjahren. Dieser Trend hält auch im 2021 an.
- Ortsplanungsrevision: Es müssen noch letzte Klärungen betreffend Einzonungen vorgenommen werden. Anschliessend wird der Erläuterungsbericht zusammengestellt. Die Mitwirkung wird Ende August / Anfang September beginnen. Nach Ablauf der Mitwirkung folgt deren Auswertung und die Vorprüfung durch den Kanton. Danach wird die neue Ortsplanung aufgelegt. Schlussendlich muss sie von der GV genehmigt werden.

Soziales, Kultur und Freizeit, Regula Bürgi

- Anlässe: Viele von der Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission vorbereitete Anlässe konnten wegen Corona nicht durchgeführt werden. Ein Highlight war jedoch der Fackellauf zum 1. August. Der 1. August 2021 fällt auf einen Sonntag, weshalb das Programm etwas anders ausfallen wird als gewohnt.
- Jugendraum: Der Jugendraum wurde neu gestaltet. Er kann sowohl von Jugendorganisationen und Vereinen mit Nachwuchsarbeit genutzt als auch von Jugendlichen gemietet werden.
- Kinder- und Jugendfachstelle Lyss: Die Zusammenarbeit wurde weiter verbessert.
- Mahlzeitendienst: Da wegen Corona die Restaurants schliessen mussten, führte das Altersforum zusammen mit vielen Freiwilligen einen Mahlzeitendienst für Betagte ein. An 188 Tagen wurden 843 Mahlzeiten ausgeliefert.
- «Seedorf bewegt»: Seedorf hat bereits fast 1 Mio. Bewegungsminuten gesammelt und ist in ihrer Gemeindekategorie auf dem 3. Platz! Der Anlass dauert noch bis zum 20.06.2021.

Bildung, Sina Känel

- Teilrevision Organisationsreglement Schulverband Aarberg: Die Seedorfer Bevölkerung hat das Projekt am 10.01.2021 an der Urne gutgeheissen. Sina Känel dankt für die Unterstützung.
- Oberstufe Aarberg: In Aarberg muss für die durchlässige Oberstufe neuer Schulraum bereitgestellt werden. Die Arbeiten für die Projektierung sind angelaufen. Ab Schuljahr 2026/2027 sollen alle Seedorfer OberstufenschülerInnen in Aarberg zur Schule gehen.
- Schule Matzwil: Auf das Schuljahr 2021/2022 wird die Basisstufe eingeführt. Zudem gibt es am Dienstag- und Donnerstagmittag ein Tagesschulangebot.
- Corona: 90% der Seedorfer Schulkinder machen bei den COVID-19 Reihentests mit. Bisher waren alle Proben negativ.
- Schulleitung: Peter Christen tritt per Sommer 2022 als Schulleitungsmitglied zurück, bleibt aber Oberstufenlehrer in Baggwil. Als Nachfolgerin konnte Melanie Brunner gefunden werden. Im Schuljahr 2021/2022 übernehmen Ruth Stämpfli, Peter Christen und Melanie Brunner die Schulleitung zu dritt.
- Sina Känel dankt für ihre Wahl als Vizepräsidentin an der Urnenabstimmung vom 10.01.2021.

**Gemeindebauten, Jürg Lauper**

- Mulcher: Zusammen mit der Gemeinde Meikirch wurde ein neuer Mulcher angeschafft. Er steht bereits im Einsatz.
- Gemeindeverband Lyssbach: Die Renaturierung des Chefgrabens Frienisberg ist fast abgeschlossen. Für die Renaturierung Seebach (Wilerwäldli bis Stücki) wurde die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Der archäologische Dienst hat am Seebach keine Fundstellen festgestellt. Die Landkäufe für die Sicherung des Gewässerraums sind fast abgeschlossen.
- Lobsigensee: Ziel ist, dass das vernässte Land rund um den See in den Besitz der öffentlichen Hand gelangt. Entsprechende Landabtausche werden vom Gemeindeverband Lyssbach vorangetrieben.
- Gewässerschutz: Es gibt neue Vorschriften betreffend Einlaufschächte im Kulturland. Momentan wird der Ist-Zustand erhoben.

Thomas Nobs, Seedorf fragt nach, wann entlang der Kantonsstrasse das Gras gemäht wird. **GR Jürg Lauper** entgegnet, dass dafür der Kanton zuständig ist und er dessen Planung nicht kennt.

Volkswirtschaft, Landschaft, Sicherheit, David Santschi

- Zivilschutzräume: 2020 fand die periodische Schutzraumkontrolle statt. Der Kanton übernimmt teilweise die Kosten für die Schadenbehebung.
- Sirenenstandorte: Die Sirene in Frieswil wurde vom Restaurant Dona Flor zum Dorfhaus gezügelt.
- Regio Feuerwehr Aarberg: Für die Anschaffung von drei neuen Tanklöschfahrzeugen wurde ein Kredit von Fr. 360'000.00 genehmigt.
- Heckenverträge: Die laufenden Heckenverträge sind nicht mehr kompatibel mit der Direktzahlungsverordnung des Bundes. Innerhalb der Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission wurde eine neue Arbeitsgruppe Hecken geschaffen, um die Situation zu prüfen.
- Lobsigensee: Das Projekt beim Lobsigensee betrifft auch das Ressort Volkswirtschaft, Landschaft und Sicherheit. Schlussendlich soll der Lobsigensee umzäunt und extensiv beweidet werden.

Präsidiales, Finanzen, Hans Schori

- Gemeinderat / Verwaltung: Seit Anfang 2021 sind im Gemeinderat vier Frauen und drei Männer vertreten. Die Stelle der Gemeindeschreiberin ist seit 01.05.2020 im Jobsharing von zwei Frauen besetzt.
- Trinkwasser: Der Grenzwert für Chlorothalonil wird überschritten. Der Gemeinderat sucht nach Lösungen.
- Bankomat: Die Raiffeisen hat den Bankomaten bei der Gemeindeverwaltung entfernt, weil er nicht mehr genügend sicher war. Ein neuer Bankomat würde die Gemeinde Fr. 20'000.00-25'000.00 pro Jahr kosten. Er wird nicht ersetzt.
- Massnahmenplan Controlling: Der Gemeinderat hat über 100 Massnahmen definiert. 2020 konnten einige Massnahmen wegen Corona nicht erfüllt werden. Der Massnahmenplan und das Controlling sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.



Walter Andrey, Seedorf informiert, dass sein Wasser seit ein paar Tagen stark nach Chlor rieche. Er fragt nach, ob die Gemeinde das Trinkwasser mit Chlor behandelt. Der **Leiter Bau+Werke, Stefan Hübscher** antwortet, dass das Wasser mit UV behandelt und seitens Gemeinde kein Chlor eingesetzt wird.

Sonja Bigler, Seedorf dankt im Namen der AG Mobilität allen, die an der Umfrage anfangs 2020 teilgenommen haben. **GP Hans Schori** dankt seinerseits der AG Mobilität für ihr Engagement.

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 08.12.2021 statt.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung Seedorf

Präsident

Sekretariat

Hans Schori

Katrin Meister